

Inhaltsübersicht

Vorwort zur vierten Auflage	VII
Aus dem Vorwort zur ersten Auflage (1989)	IX
Bearbeiterverzeichnis	XI
Inhaltsverzeichnis	XV
Abkürzungsverzeichnis	XXIII
Literaturverzeichnis	XXXI
1. Teil. Rechtsgrundlagen anwaltlicher Haftung	
§ 1 Vertragliche Haftung des Rechtsanwalts	1
§ 2 Abgrenzung zu anderen Tätigkeiten	10
§ 3 Zustandekommen des Anwaltsvertrags	22
§ 4 Parteien des Anwaltsvertrags	36
§ 5 Beteiligung Dritter	56
§ 6 Beendigung des Mandatsverhältnisses	71
§ 7 Vertragsähnliche und außervertragliche Haftung des Rechtsanwalts (ohne Delikt)	80
§ 8 Deliktische Haftung des Rechtsanwalts	84
2. Teil. Anwaltspflichten	
§ 9 Allgemeines	97
§ 10 Aufklärung, Ermittlung und Sicherung des Sachverhalts	100
§ 11 Prüfung der Rechtslage	113
§ 12 Beratung und Belehrung des Mandanten	136
§ 13 Grundsatz des sichersten Weges	162
§ 14 Weisungsgebundenheit des Rechtsanwalts	173
§ 15 Sonstige Pflichten	179
3. Teil. Weitere Haftungsvoraussetzungen	
§ 16 Rechtswidrigkeit	189
§ 17 Verschulden	190
§ 18 Eigenverschulden und zurechenbares Fremdverschulden	202
§ 19 Kausalität und Zurechnung	212
§ 20 Schaden	229
4. Teil. Haftungsschranken	
§ 21 Allgemeines	249
§ 22 Gesellschaftsvertragliche Haftungsbegrenzung	251
§ 23 Rechtsgeschäftliche Haftungsbegrenzung	262
§ 24 Verjährung von Ersatzansprüchen	280
5. Teil. Beweisfragen	
§ 25 Beweislast und Beweiserleichterungen	291
6. Teil. Realisierung der Haftpflicht, Versicherung	
§ 26 Schadensregulierung, Schlichtung	303
§ 27 Berufshaftpflichtversicherung	306
7. Teil. Typische Haftpflichtfälle	
§ 28 ABC typischer Haftpflichtfälle	315
Sachverzeichnis	363

Inhaltsverzeichnis

1. Teil. Rechtsgrundlagen anwaltlicher Haftung	1
§ 1 Vertragliche Haftung des Rechtsanwalts	1
I. Der Anwaltsvertrag als Haftungsgrundlage	1
II. Rechtsnatur des Anwaltsvertrags	2
1. Dienstvertrag mit Geschäftsbesorgungscharakter	2
2. Abgrenzung zum Werkvertrag	3
3. Abgrenzung zum Garantievertrag	3
III. Inhalt, Ausgestaltung und Umfang des Anwaltsvertrags	4
1. Individualvereinbarungen	4
2. Allgemeine Geschäftsbedingungen als Vertragsbestandteil (§§ 305 ff. BGB)	5
3. Gesetzliche Vorgaben (BGB, BRAO, RVG)	8
4. Berufsrecht (BORA, FAO, CCBE)	8
5. Europarecht	9
§ 2 Abgrenzung zu anderen Tätigkeiten	10
I. Allgemeines	10
II. Gefälligkeit	11
III. Gleichartige Tätigkeit als Steuerberater, Patentanwalt oder Wirtschaftsprüfer	11
IV. Ausübung amtlicher oder amtsähnlicher Tätigkeiten	12
1. Amtstätigkeit als Notar	12
2. Tätigkeit als anerkannte Gütestelle	13
3. Tätigkeit als Mediator/Schlichter	14
4. Tätigkeit als Vormund, Pfleger oder Betreuer	15
5. Tätigkeit als Testamentsvollstrecker oder Nachlassverwalter	16
6. Tätigkeit als Insolvenzverwalter, Sachwalter, Treuhänder, Sanierungsbescheiniger oder Zwangsverwalter	17
V. Berufsuntypische und berufsfremde Tätigkeiten	19
1. Tätigkeit als Makler	19
2. Tätigkeit als Treuhänder/Vermögensverwalter	20
3. Tätigkeit als Anlage- oder Unternehmensberater	20
4. Tätigkeit als Buchprüfer	21
5. Tätigkeit als Aufsichtsrat oder Ausschussmitglied	21
§ 3 Zustandekommen des Anwaltsvertrags	22
I. Vertragsschluss	22
1. Allgemeines	22
2. Vertragsschluss durch Hilfskräfte und mittels Fernkommunikationsmittel	24
3. Anwaltsvertrag unter Einbeziehung Allgemeiner Geschäftsbedingungen	25
4. Außerhalb der Geschäftsräume abgeschlossener Anwaltsvertrag	26
5. Anwaltsvertrag als Fernabsatzvertrag	26
6. Anwaltsvertrag im elektronischen Geschäftsverkehr	27
7. Weitere Informationspflichten	28
8. Anwaltsvertrag und Auskunft	28
II. Einschränkung der Vertragsfreiheit	29
1. Grundsatz der Abschlussfreiheit	29
2. Verbot der Mandatsannahme	29
3. Offenlegungspflichten bei potentiellen Interessenkonflikten	31
4. Kontrahierungszwang	32
III. Vertragsschluss mit dem beigeordneten Rechtsanwalt	33
1. Beiordnung im Prozesskostenhilfeverfahren	33
2. Beiordnung als Notanwalt	34
3. Beiordnung in einer Scheidungssache	34

4. Bestellung eines Pflichtverteidigers	35
5. Gewährung von Beratungshilfe durch Rechtsanwälte	35
§ 4 Parteien des Anwaltsvertrags	36
I. Mandant	36
II. Einzelanwalt	37
III. Bürogemeinschaft	37
IV. Sozietät (Gesellschaft bürgerlichen Rechts)	38
1. Wesen und Rechtsnatur	38
2. Akzessorische und gesamtschuldnerische Haftung der Sozien	39
3. Haftung neu eintretender Gesellschafter, § 130 HGB analog	40
4. Keine Haftung des neu eintretenden Rechtsanwalts, § 28 HGB analog ..	41
5. Nachhaftung ausscheidender Gesellschafter, § 160 HGB analog	41
6. Stellungnahme	42
7. Ausnahme: Einzelmandat	43
8. Gemischte Sozietät	45
V. Scheinsozietät	47
VI. Partnerschaftsgesellschaft	48
VII. Anwalts-GmbH	50
VIII. Anwalts-AG	51
IX. Weitere Gesellschaftsformen	53
1. Nationale Gesellschaftsformen	53
2. Europarechtliche Gesellschaftsformen	53
3. Ausländische Gesellschaftsformen	54
X. Pflichtenverteilung und Innenausgleich bei gemeinschaftlicher Berufsausübung	54
1. Pflichtenverteilung innerhalb einer Gesellschaft	54
2. Innenausgleich innerhalb einer Gesellschaft	54
§ 5 Beteiligung Dritter	56
I. Allgemeines	56
II. Auskunftsvertrag mit Dritten	56
III. Anwaltsverträge zugunsten Dritter	58
IV. Anwaltsverträge mit Schutzwirkung für Dritte	60
1. Allgemeines	60
2. Voraussetzungen	61
3. Beispiele für Anwaltsverträge mit Schutzwirkung für Dritte	62
4. Beispiele für Anwaltsverträge ohne Schutzwirkung für Dritte	64
V. Treuhandverhältnisse	65
1. Allgemeines	65
2. Rechtsanwalt als Treuhänder	65
3. Zustandekommen des Treuhandvertrags	66
4. Pflichten aus dem Treuhandvertrag	67
5. Beispiele aus der Rechtsprechung	68
VI. Besondere Vertrauensstellung gegenüber Dritten	69
1. Sachwalterhaftung	69
2. Prospekthaftung	70
§ 6 Beendigung des Mandatsverhältnisses	71
I. Das „natürliche“ Mandatsende	71
II. Außerordentliche Beendigung	72
1. Widerruf	73
2. Kündigung	73
3. Eröffnung des Insolvenzverfahrens	76
4. Tod	77
III. Wirkungen des Mandatsendes	77
1. Nachvertragliche Pflichten aus dem Anwaltsvertrag	78
2. Pflichten infolge Fortwirkens der Vollmacht	78
§ 7 Vertragsähnliche und außervertragliche Haftung des Rechtsanwalts (ohne Delikt)	80
I. Berufshaftung	80

II. Vor- und nachvertragliche Haftung	81
III. Haftung aus gesetzlichen Schuldverhältnissen	82
IV. Haftung aus Geschäftsführung ohne Auftrag (GoA)	82
V. Haftung aus ungerechtfertigter Bereicherung	84
§ 8 Deliktische Haftung des Rechtsanwalts	84
I. Haftung aus § 823 Abs. 1 BGB	84
1. Unberechtigte Vollstreckungsmaßnahmen	84
2. Unberechtigte Prozess- oder Verfahrenseinleitung	86
3. Unterlassungs- und Widerrufsansprüche	88
4. Gewerblieche Schutzrechte	89
II. Haftung aus § 823 Abs. 2 BGB	89
1. Straf- und Verfahrensnormen als Schutzgesetze	89
2. Berufsregeln als Schutzgesetze	91
III. Haftung aus § 826 BGB	92
IV. Sonstige deliktische Anspruchsgrundlagen	94
1. Haftung aus § 824 BGB	94
2. Haftung aus § 831 BGB	94
V. Deliktische Haftung und Innenausgleich bei gemeinschaftlicher Berufsausübung	94
1. Haftung innerhalb einer Sozietät	95
2. Haftung innerhalb einer Partnerschaftsgesellschaft	95
3. Haftung innerhalb einer Rechtsanwaltsgesellschaft (GmbH oder AG)	96
2. Teil. Anwaltpflichten	97
§ 9 Allgemeines	97
§ 10 Aufklärung, Ermittlung und Sicherung des Sachverhalts	100
I. Informationspflicht des Mandanten	100
II. Aufklärungspflicht des Rechtsanwalts	101
1. Inhalt und Umfang der Aufklärungspflicht im Allgemeinen	101
2. Inhalt und Umfang der Aufklärungspflicht im Einzelnen	102
3. Grenzen der anwaltslichen Aufklärungspflicht	105
4. Beispiele aus der Rechtsprechung	107
III. Pflicht zur Feststellung und Sicherung des Sachverhalts	109
IV. Pflicht zu eigenen Ermittlungen und Nachforschungen	110
1. Grundsätzlich keine eigene Ermittlungs- und Nachforschungspflicht	110
2. Ausnahmen	110
§ 11 Prüfung der Rechtslage	113
I. Allgemeines	113
II. Gesetzeskenntnis	115
1. Allgemeines	115
2. Gesetzesänderungen	115
3. Verfassungswidrige Normen	118
4. Deutsches, europäisches und ausländisches Recht	119
5. Stellungnahme	120
III. Kenntnis der Rechtsprechung	120
1. Höchstrichterliche Rechtsprechung	120
2. Rechtsprechung anderer Gerichte	127
3. Stellungnahme	129
IV. Kenntnis des Schrifttums	131
V. Sonstige Kenntnisse	135
VI. Zusammenfassung/Checkliste	136
§ 12 Beratung und Belehrung des Mandanten	136
I. Zielsetzung und allgemeine Umschreibung des Pflichtenumfangs	136
II. Präzisierung von Umfang und Grenzen	138
1. Umfassendes oder beschränktes Mandat	138
2. Außerrechtliche Umstände	138
3. Belehrungsbedürftigkeit des Mandanten	139
4. Intensität	141

III. Einzelne Pflichten	142
1. Pflicht zur Aufklärung über das Prozess- und Verfahrensrisiko	142
2. Pflicht zur Aufklärung über das Kostenrisiko	147
3. Pflicht zur Aufklärung über Vorteile bei der Rechtsverfolgung	151
4. Pflichten bei Abschluss eines Vergleichs	153
5. Pflichten bei außergerichtlicher Beratung und Rechtsgestaltung	158
6. Pflicht zur Aufklärung über eigene Fehler und zur Beseitigung derselben	161
§ 13 Grundsatz des sichersten Weges	162
I. Allgemeine Umschreibung	162
1. Inhalt	162
2. Einschränkungen	163
3. Beispiele des „sichersten Weges“ aus der Rechtsprechung	165
II. Pflicht zur Verhütung von Fehlern des Gerichts	169
1. Entstehung und Inhalt der „Fehlerverhütungspflicht“	169
2. Beispiele aus der Rechtsprechung	170
3. Stellungnahme	172
§ 14 Weisungsgebundenheit des Rechtsanwalts	173
I. Weisungsrecht des Mandanten	173
1. Pflicht zur Beachtung von Weisungen des Mandanten	173
2. Pflicht zur Unterrichtung des Mandanten	174
3. Ausübung des Weisungsrechts	174
4. Belehrung des Mandanten über die Folgen seiner Weisung	175
II. Ausnahmen	176
1. Pflicht zur Ablehnung der Weisung	176
2. Pflicht zum Abweichen von der Weisung	177
§ 15 Sonstige Pflichten	179
I. Allgemeines und Überblick	179
II. Verschwiegenheitspflicht (§ 43a Abs. 2 BRAO; § 2 BORA; Ziff. 2.3. CCBE)	179
III. Sachlichkeitsgebot (§ 43a Abs. 3 BRAO; Ziff. 2.2., 4.3., 5.1. CCBE)	181
IV. Interessenkonflikte (§ 43a Abs. 4 BRAO; § 3 BORA; Ziff. 3.2. CCBE)	182
V. Mandanten- und Fremdgelder (§ 43a Abs. 5 BRAO; § 4 BORA; Ziff. 3.8. CCBE)	182
VI. Fortbildungspflicht (§ 43a Abs. 6 BRAO; § 43c Abs. 4 BRAO; § 15 FAO)	183
VII. Pflicht zur Führung und Aufbewahrung von Handakten (§ 50 BRAO)	184
1. Anlegung von Handakten (§ 50 Abs. 1 BRAO)	184
2. Aufbewahrung von Handakten (§ 50 Abs. 2 BRAO)	185
3. Herausgabe und Zurückbehaltung der Handakten (§ 50 Abs. 3 BRAO; § 17 BORA)	185
4. Folgen eines Verstoßes	186
VIII. Pflicht zum Abschluss einer Haftpflichtversicherung (§§ 51, 59j BRAO; Ziff. 3.9. CCBE)	186
IX. Verkehrssicherungspflicht	187
3. Teil. Weitere Haftungsvoraussetzungen	189
§ 16 Rechtswidrigkeit	189
I. Rechtswidrigkeit als Pflichtwidrigkeit	189
II. Ausschluss der Rechtswidrigkeit	189
§ 17 Verschulden	190
I. Allgemeines	190
II. Objektiver Fahrlässigkeitsmaßstab	190
1. Inhalt und Rechtfertigung	190
2. Bestimmung des Maßstabs	191
3. Zusammenfassung und Folgerungen	192
III. Konkretisierungen des Sorgfaltsmaßstabs	193
1. Berufsspezifische Sorgfalt	193
2. Bereichsspezifische Sorgfalt	196
3. Situationsspezifische Sorgfalt	197

IV. Entschuldbarkeit des Rechtsirrtums	200
1. Übereinstimmende Entscheidung eines Kollegialgerichts	200
2. Gerichtlich veranlasster oder aufrechterhaltener Rechtsirrtum	201
§ 18 Eigenverschulden und zurechenbares Fremdverschulden	202
I. Allgemeines	202
II. Abgrenzung von der Aufgabenübertragung	203
III. Typische Fälle von Mehrpersonenbeteiligung bei der Mandatserledigung	204
1. Mandatsbearbeitung innerhalb beruflicher Zusammenschlüsse	204
2. Haupt- und Unterbevollmächtigter	205
3. Prozessanwalt und Verkehrsanwalt	205
4. Nacheinander und nebeneinander tätige Rechtsanwälte	207
5. Deutsche und ausländische Anwälte	208
6. Angestellter Anwalt und freier Mitarbeiter (§ 26 BORA)	209
7. Bestellter Vertreter und Abwickler (§§ 53 bis 55 BRAO)	210
8. Büropersonal und sonstige Angestellte (§ 28 BORA)	211
§ 19 Kausalität und Zurechnung	212
I. Allgemeines	212
II. Kausal- und Zurechnungszusammenhang	213
1. Bedingungszusammenhang – äquivalente Kausalität	213
2. Zurechnungszusammenhang – Adäquanz und Schutzzweck	214
3. Kausalität und Zurechnung bei Unterlassungen	216
4. Psychisch vermittelte Kausalität	217
5. Kumulative Kausalität	219
6. Hypothetische Kausalität	219
7. Rechtmäßiges Alternativverhalten	220
III. Zurechnung bei Zusammentreffen mehrerer Schadensursachen	223
1. Zusammentreffen von Anwaltsfehlern und späteren Maßnahmen des Mandanten	223
2. Zusammentreffen von Fehlern des Anwalts und Fehlern seines Büros	224
3. Zusammentreffen von Fehlern mehrerer Anwälte	224
4. Zusammentreffen von Fehlern des Anwalts und anderen Beratern	225
5. Zusammentreffen von Anwaltsfehlern und Fehlern bei der gerichtlichen Sachbearbeitung	225
6. Zusammentreffen von Anwaltsfehlern und Fehlentscheidungen des Gerichts	225
§ 20 Schaden	229
I. Allgemeines	230
1. Differenzhypothese	230
2. Zeitpunkt der Differenzrechnung	230
3. Normative Kontrolle	231
4. Anderweitige Ausgleichsmöglichkeit	232
II. Einzelfragen bei der Anwaltshaftung	232
1. Schaden bei fehlerhafter Führung eines Gerichtsverfahrens	232
2. Schaden bei fehlerhafter Führung eines Verwaltungsverfahrens	239
3. Aufwendungen	240
4. Vergütungsforderung des eigenen Anwalts	240
5. Vereitelte Zeitvorteile	241
6. Vermögenslosigkeit des Mandanten	241
7. Vermögenslosigkeit des Gegners	241
8. Vorteilsausgleich	242
9. Inhalt des Schadensersatzanspruches	243
10. Sonderfälle	244
III. Schadenssteilung bei Mitverschulden des Mandanten	246
4. Teil. Haftungsschranken	249
§ 21 Allgemeines	249
I. Überblick	249
II. Motive, Entwicklungen und Tendenzen	249

§ 22 Gesellschaftsvertragliche Haftungsbegrenzung	251
I. Allgemeines	251
II. Haftungskonzentration auf eine Anwalts-GmbH	252
1. Die „Rechtsanwaltsgesellschaft“ (Anwalts-GmbH)	252
2. Die Anwalts-GmbH als Unternehmergegesellschaft	253
III. Haftungskonzentration auf eine Anwalts-AG	253
IV. Haftungskonzentration auf die Partnerschaftsgesellschaft und den handelnden Partner	254
1. Allgemeines	254
2. Haftungskonzentration für berufliche Fehler	254
3. Befassung mit der Mandatsbearbeitung	255
4. Bearbeitungsbeiträge von untergeordneter Bedeutung	256
5. „Umwandlung“ bestehender Gesellschaften	257
6. Rechtsfolge der Haftungskonzentration	257
V. Haftungskonzentration auf die Partnerschaftsgesellschaft mit beschränkter Berufshaftung	257
1. Allgemeines	257
2. Voraussetzung der Haftungskonzentration	258
3. Haftungskonzentration für Schäden wegen fehlerhafter Berufsausübung	258
4. Rechtsfolge der Haftungskonzentration	259
5. „Umwandlung“ bestehender Gesellschaften	259
6. Eigenhaftung der Partner	260
VI. Haftungskonzentration auf ausländische Gesellschaftsformen	261
§ 23 Rechtsgeschäftliche Haftungsbegrenzung	262
I. Allgemeines	262
1. Geltungsbereich	262
2. Anwendung auf Berufsausübungsgesellschaften, § 52 Abs. 1 Satz 2 BRAO	263
II. Haftungsbeschränkung durch Vereinbarung im Einzelfall, § 52 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 BRAO	264
1. Voraussetzungen der Haftungsbeschränkung	264
2. Umfang der Haftungsbeschränkung	267
3. Rechtsfolgen zulässiger Haftungsbeschränkung	269
4. Rechtsfolgen unwirksamer Vereinbarungen	270
III. Haftungsbeschränkung durch vorformulierte Vertragsbedingung, § 52 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 BRAO	270
1. Vereinbarkeit mit der Verbraucherschutz-Richtlinie (RL 93/13/EWG)	270
2. Voraussetzungen der Haftungsbeschränkung	271
3. Umfang der Haftungsbeschränkung	272
4. Rechtsfolgen zulässiger Haftungsbeschränkung	274
5. Rechtsfolgen unzulässiger Haftungsbeschränkung	274
IV. Haftungskonzentration auf die Sozietät und den handelnden Sozius, § 52 Abs. 2 Satz 2 BRAO	275
1. Voraussetzungen der Haftungskonzentration	275
2. Umfang der Haftungskonzentration	277
3. Rechtsfolgen zulässiger Haftungskonzentration	279
4. Rechtsfolgen unzulässiger Haftungskonzentration	279
§ 24 Verjährung von Ersatzansprüchen	280
I. Rechtsgrundlagen	280
II. Verjährung bei Haftungsfällen nach dem 14.12.2004	280
1. Entstehung des Anspruchs	280
2. Kenntnis	282
3. Grob fahrlässige Unkenntnis	283
4. Höchstfristen	283
5. Werkvertragliche Verjährung	284
III. Verjährung bei Haftungsfällen vor dem 15.12.2004	284
1. Anwendungsbereich des § 51b BRAO a. F.	284

2. Beginn der Verjährung nach § 51b BRAO a.F.	285
3. Sekundärhaftung des Anwalts	286
IV. Hemmung, Neubeginn, Verkürzung der Verjährung	289
 5. Teil. Beweisfragen	291
§ 25 Beweislast und Beweiserleichterungen	291
I. Allgemeine Grundsätze	291
II. Einzelfragen	292
1. Bestehen und Inhalt des Anwaltsvertrages	292
2. Pflichtverletzung	293
3. Rechtswidrigkeit	296
4. Verschulden	296
5. Kausalität	296
6. Schaden	301
7. Mitverschulden	301
8. Aufrechnung	302
9. Haftungsbegrenzung	302
10. Verjährung	302
 6. Teil. Realisierung der Haftpflicht, Versicherung	303
§ 26 Schadensregulierung, Schlichtung	303
I. Allgemeines	303
II. Vermittlung durch den Vorstand der Rechtsanwaltskammer	303
III. Schlichtungsstelle der Rechtsanwaltschaft	304
1. Zuständigkeit	304
2. Organisation	305
3. Verfahren	305
IV. Regressklage	305
§ 27 Berufshaftpflichtversicherung	306
I. Allgemeines	306
II. Umfang des Versicherungsschutzes	307
1. Gegenständlich	307
2. Persönlich	308
3. Tätigkeitsbezogen	309
4. Örtlich	310
5. Zeitlich	310
6. Betragsmäßig	310
III. Leistung des Versicherers	311
IV. Obliegenheiten des Versicherungsnehmers	312
1. Vorvertragliche Anzeigepflicht	312
2. Gefahrerhöhung	312
3. Anzeige des Versicherungsfalls	312
4. Abwendung und Minderung des Schadens	313
V. Rückgriff	314
1. Gegen Dritte	314
2. Gegen Mitversicherte	314
 7. Teil. Typische Haftpflichtfälle	315
§ 28 ABC typischer Haftpflichtfälle	315
Vorbemerkung	315
 Sachverzeichnis	363